

„Die Türkei und die Europäische Union (EU)“

(beschlossen am 25./26. April 2003 durch den 66. Landesparteitag)

Die Hamburger FDP spricht sich für die Aufnahme der Türkei in die EU unter der Voraussetzung der Erfüllung der „Kopenhagener Kriterien“ von 1993 aus (Rechtstaatlichkeit, Demokratie, Minderheitenschutz, Achtung der Menschenrechte, Primat des Zivilen vor dem Militärischen, funktionierende Marktwirtschaft, etc.) und wird einen entsprechenden Antrag beim 54. Ordentlichen Bundesparteitag vom 16–18.05.03 in Bremen einbringen. Wir unterstreichen damit, dass wir auf der Seite der Reformkräfte in der Türkei stehen und deren Arbeit für eine europäische Türkei unterstützen.

Die heute noch objektiv bestehenden Defizite, die einem EU-Beitritt der Türkei im Wege stehen, müssen zügig überwunden und die erforderlichen Reformen dauerhaft implementiert werden. Die Hamburger FDP empfiehlt, durch den zuständigen Bundesfachausschuss zeitgerecht Überlegungen und Vorschläge für einen Beitrag der Liberalen zu erarbeiten, wie die Voraussetzungen zum Start von Beitrittsverhandlungen zu erreichen sind.

Darauf aufbauend sollten weitere Beiträge zu einem konstruktiven Entwicklungsplan („road map“) für den Weg der Türkei in die EU entworfen werden. Diese können zur Vorbereitung parlamentarischer Initiativen der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag und von der Fraktion der Liberalen und Demokratischen Parteien Europas (ELDR-Fraktion) im Europaparlament dienen.